



Linguistik/Language Sciences Bachelor



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches	3
Studienvoraussetzungen	4
Erwartete Interessen und Fähigkeiten	5
Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge	6
Studienaufbau und Studieninhalte	7
Pflicht- und Wahlpflichtbereich	8
Studienverlaufsplan	10
General Studies und außeruniversitäres Praktikum	13
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	13
Unterrichtssprache	14
Auslandsaufenthalt	14
Mögliche Fächerkombinationen	14
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer	15
Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg	16
Abschluss.....	16
Lehrende	16
Studierende im ersten Semester	16
Kosten und Wohnen	16
Bewerbung und Einschreibung	18
Kontakt.....	19

Beschreibung des Faches

Linguistik/Language Sciences ist die Bezeichnung für die Disziplin, die sich mit der **wissenschaftlichen Betrachtung der menschlichen Sprache** in allen ihren Ausprägungs- und Anwendungsformen befasst. Ziel ist es, die allgemeinen Prinzipien zu erfassen und zu erklären, nach denen die Sprachen der Welt aufgebaut sind und von ihren Sprechern erlernt sowie in der Kommunikation verwendet werden. Dabei wird auch die Frage gestellt, welches Modell am besten sprachliche Gegebenheiten beschreibt und welche Aufschlüsse die Analyse von Sprache(n) über kognitive und soziale Zusammenhänge geben kann. Wie mit dem so erworbenen Wissen über Sprache in außerakademischen Berufsfeldern erfolgreich umgegangen werden kann, ist ebenfalls Gegenstand der fachlichen Ausbildung. Studierende werden sich im Allgemeinen in ihrem Studium mit der Analyse und Auswertung sprachlicher Daten, der Datenerhebung und –ordnung, ihrer maschinellen Verarbeitung, der Vielfalt und Einheit menschlicher Sprache(n) und der Verwendung von Sprache in der (beruflichen oder alltäglichen) Kommunikation beschäftigen. Eine weitere besondere Ausrichtung des Bremer Studiengangs bilden die Postcolonial Language Studies, in deren Rahmen u.a. Fragen des Sprachkontakts behandelt werden. Mit dem angegliederten Malta-Zentrum wird zudem die Möglichkeit eröffnet, sich intensiv mit dem Maltesischen linguistisch auseinanderzusetzen. **Achtung: Im Studiengang Linguistik/Language Sciences werden keine praktischen Fremdsprachenkenntnisse vermittelt und auch keine literaturwissenschaftlichen Themen behandelt.** Es handelt sich auch nicht um Deutsche Sprachwissenschaft oder Germanistische Linguistik, die in den Gegenstandsbereich der Germanistik fallen.

Studienvoraussetzungen

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet unter www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi beschrieben.

Linguistik/Language Sciences ist im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil (Profil- oder Komplementärfach) ein **zulassungsfreies Studienfach**. Es gibt genügend Studienplätze – wer fristgerecht einen Antrag einreicht, erhält einen Studienplatz und wird direkt eingeschrieben.

Als **studiengangsspezifische Voraussetzung** müssen folgende Sprachkenntnisse nachgewiesen werden: Englisch B2 und eine weitere Fremdsprache A1.

Bei der Stufe **A1** kann die Fremdsprache nur im vertrauten Kontext angewendet werden. Nur einfache Informationen werden verstanden.

Das Sprachniveau A1 kann wie folgt nachgewiesen werden:

1. Mindestens 1 Jahr Fremdsprachenunterricht oder
2. Internationale Sprachzertifikate/-diplome oder
3. Sprachtests des Fremdsprachenzentrums und der Kulturinstitute.

Die Stufe **B2** bedeutet, argumentative Texte zu verstehen sowie Standpunkte zu einem Problem schriftlich und mündlich formulieren zu können. Sprachkenntnisse können nachgewiesen werden über ein international anerkanntes Sprachzertifikat oder über einen Sprachtest beim Fremdsprachenzentrum.

Das Sprachniveau B2 kann wie folgt nachgewiesen werden:

1. Über die Abiturnote, wenn mindestens 10 Punkte im Fach Englisch als fortgeführte Fremdsprache Englisch im Abiturzeugnis nachgewiesen werden (in Deutschland erworbene Hochschulzugangsberechtigung).
2. Im Abiturzeugnis ausgewiesene Sprachniveaus werden anerkannt. Sind im Abiturzeugnis für eine Fremdsprache zwei Sprachniveaus angegeben, wird das niedrigere Sprachniveau anerkannt.

Folgende kostenpflichtige **internationale Sprachzertifikate** werden anerkannt:

1. First Certificate in English FCE oder höher: www.cambridge-exams.de
2. International English Language Testing System IELTS:
www.britishcouncil.de/d/english/ielts.htm, www.ielts.org
3. Test of English as a Foreign Language TOEFL: www.ets.org/toefl
4. Unicert: www.unicert-online.org

Auch **Studierende mit einer anderen Muttersprache als Deutsch** sind willkommen. Sie müssen über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen (Deutsch C1-Niveau). Sie können dafür aber ihre Muttersprache als zweite Fremdsprache anerkennen lassen.

Erwartete Interessen und Fähigkeiten

Studierende des Faches Linguistik/Language Sciences sollten ein sehr großes Interesse an Sprache und Sprachen mitbringen, das sich auf die methodologisch und handwerklich sichere Analyse auch völlig fremder sprachlicher Strukturen erstreckt. D.h. dass Grammatik eine tragende Säule der linguistischen Ausbildung ist. Die Anwendung logisch-mathematischer Verfahren auf sprachliche Daten sollte den Studierenden keine prinzipiellen Probleme bereiten.

Da der Studiengang nicht für das Lehramt ausbildet, sondern den akademischen Nachwuchs des Faches heranzieht bzw. Experten für den Bereich Sprache im außeruniversitären Berufsleben vorbereitet, verlangen die Linguistik/Language Sciences von den Studierenden die Bereitschaft zur sachbezogenen, auf Erkenntnisgewinn ausgerichteten wissenschaftlichen Arbeit. Englische Sprachkenntnisse sind von Beginn an erforderlich, da rund 90% der relevanten Fachliteratur in englischer Sprache verfasst sind und ein Teil der Lehrveranstaltungen auf Englisch abgehalten wird. Studierende sollten ein hohes Maß an Selbständigkeit besitzen und persönliches Engagement zeigen, um den hohen Anforderungen zum Selbststudium genügen zu können.

Tätigkeitsfelder und anschließende Master-Studiengänge

Im **akademischen Bereich** liegen die wesentlichen Tätigkeitsfelder der Absolventen in den sprachwissenschaftlichen Teildisziplinen der Einzelphilologien, in der Linguistik/Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft und verwandten Bereichen. Die universitäre Laufbahn als Berufsziel erfordert die erfolgreiche Fortsetzung des Studiums mindestens auf der M.A.-Ebene. Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs ist die Einschreibung in den linguistischen Master-Studiengang oder einen der anderen **Masterstudiengänge** des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaften möglich, sofern das Zweitfach an diesem Fachbereich studiert wird. Ein konsekutiver **M.A. Language Sciences** (zweijährig) wird in Bremen angeboten. Der Einstieg in die akademische Welt der Sprachforschung setzt allerdings voraus, dass die Interessierten im Laufe ihrer Karriere **promovieren**.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Zulassung zu folgendem Masterstudiengang an der Universität Bremen möglich:

- Transkulturelle Studien

Da Linguistik in Kombination mit einem anderen Fach studiert wird, ist abhängig vom Zweitfach die Zulassung zu weiteren Masterstudiengängen an der Universität Bremen möglich. Genauere Informationen finden Sie in der jeweiligen Zugangs- und Zulassungsordnung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberatung des angestrebten Masterstudiengangs:

Außerhalb der Universität eröffnet das Studium des Faches Linguistik/Language Sciences mit dem B.A.-Abschluss eine berufliche Orientierung auf Arbeitsgebiete, in denen der kompetente Umgang mit Sprache im Vordergrund steht (z.B. Journalismus). Eine vollgültige Berufsausbildung in diesen Bereichen wird im Rahmen des B.A. Linguistik/Language Sciences jedoch nicht angeboten.

Studienaufbau und Studieninhalte

Das Studium des B.A. Linguistik/Language Sciences unterteilt sich in **vier Phasen: 1. Studienjahr, 2. Studienjahr, Praxisphase und Bachelorarbeit.**

Die Praxisphase und die Bachelorarbeit betreffen ausschließlich Studierende, die den Studiengang B.A. Linguistik/Language Sciences als Profulfach gewählt haben.

Das **1. Studienjahr** umfasst vier Pflichtmodule, die jeweils über zwei Semester (Winter- und Sommersemester) gehen. Die Studieninhalte bestehen überwiegend in dem nötigen Allgemeinwissen über menschliche Sprache und ihre Anwendungsbereiche, das im schulischen Curriculum nicht mehr hinreichend vermittelt wird. Die Studierenden erhalten im Pflichtbereich eine Einführung in die Phänomenologie, Terminologie, Methodologie, Instrumentarien und Zielstellung des Faches Linguistik/Language Sciences. Hinzu kommen Veranstaltungen freier Wahl aus dem General-Studies-Bereich.

Im **2. Studienjahr** stellen sich die Studierenden ein weitgehend individuelles Programm aus dem Wahlpflichtangebot des Studiengangs zusammen, das möglichst ihre Interessen reflektiert und ihnen eine Vorbereitung auf das Thema bietet, das von ihrer Bachelorarbeit abgedeckt wird. Neben den fünf Wahlpflichtmodulen gibt es noch zwei Pflichtmodule zu absolvieren. Hinzu kommen Veranstaltungen freier Wahl aus dem General-Studies-Bereich.

Für *Profulfach-Studierende* sieht das **3. Studienjahr** (im 5. Semester) eine Praxis- bzw. Auslandsphase vor. Das 6. Semester ist der Bachelorarbeit vorbehalten. Daneben können im 3. Studienjahr auch noch CP im General-Studies-Bereich erworben werden.

Ein spezielles Lehrprogramm für das 3. Studienjahr ist im *Komplementärfach* nicht vorgesehen.

Pflicht- und Wahlpflichtbereich

Pflichtmodule

Profil- und Komplementärfach

- LS1: Einführung in die Linguistik
- LS2: Introduction to Postcolonial Linguistics
- LS3: Angewandte Linguistik
- LS4: Sprachstrukturen – Grammatik I-II
- LS5: Linguistisches Kolloquium A
- LS6: Linguistisches Kolloquium B

Nur Profulfach

- LS7: Linguistisches Kolloquium C
- LS8: Praxisphase
- LS9: Bachelorarbeit

Wahlpflichtmodule

- EM I: Empiriemodul I
- EM II: Empiriemodul II
- LM I: Lektüremodul I
- LM II: Lektüremodul II
- MM I: Methodenmodul I
- MM II: Methodenmodul II
- SM I: Sprachkompetenzmodul I
- SM II: Sprachkompetenzmodul II
- TM I: Theoriemodul I
- TM II: Theoriemodul I
- SJ: Sprache und Journalismus
- ÜD: Übersetzen und Dolmetschen
- WÖ: Sprache in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Der Studiengang Linguistik/Language Sciences kann als Profil- oder Komplementärfach studiert und in beiden Fällen mit einem breiten Angebot anderer Fächer, auch aus ganz anderen Fachbereichen, kombiniert werden.

Im ersten Studienjahr erwerben Sie in den Pflichtmodulen LS1(a), LS2, LS3 und LS4 vorwiegend **Grundlagenwissen über menschliche Sprache**, die wichtigsten Methoden und Argumentationsweisen sowie über die Anwendungsbereiche menschlicher Sprache. **Im zweiten Studienjahr** steht die Vertiefung der zuvor erworbenen Kenntnisse auf dem Programm, wobei Sie neben den Pflichtmodulen LS5 und LS6 Ihr ganz individuelles Studienprofil entwickeln. Dieses bilden Sie aus fünf Modulen Ihrer Wahl aus dem Wahlpflichtbereich. Die dortigen **Wahlpflichtmodule** verteilen sich über die folgenden **acht Kategorien**:

Empiriemodule (= EM I + II)

Hier setzen Sie sich mit konkreten Sprachdaten analytisch auseinander und lernen auf diese Weise die strukturelle Vielfalt der Sprachen der Welt kennen. In diesem Modul wird auch in großem Stil Sprachvergleich betrieben.

Lektüremodule (= LM I + II)

In diesen Modulen werden klassische und aktuelle Texte der Linguistik gelesen und im Gesamtkontext der linguistischen Debatte interpretiert.

Methodenmodule (= MM I + II)

Methodenmodule bieten Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Vorgehensweisen in der Sprachforschung kennen zu lernen, sie anzuwenden und sie kritisch zu beurteilen.

Sprachkompetenzmodule (= SM I + II)

In diesem Bereich setzen Sie sich intensiv mit den Strukturen einer Ihnen bislang weitgehend unbekannt Sprache auseinander. Empfohlen wird, dass Sie zu diesem Zweck das Veranstaltungsangebot des Malta-Zentrums nutzen, das verschiedene Module zum Maltesischen anbietet.

Theoriemodule (= TM I + II)

Die linguistische Theoriebildung lernen Sie in diesem Modultyp kennen. Sie werden mit Modellen konfrontiert, die erklären sollen, wie und warum menschliche Sprache so ist wie sie ist.

Sprache in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (= WÖ)

In diesem Modul wird Ihnen ein zentraler außeruniversitärer Anwendungsbereich linguistischen Wissens vorgestellt, der im Wesentlichen auf die Außen- darstellung von Produkten oder Institutionen abzielt.

Übersetzen und Dolmetschen (= ÜD)

Ein weiterer wichtiger außeruniversitärer Anwendungsbereich linguistischen Wissens besteht in der Tätigkeit des Übersetzens und Dolmetschens. In diesem Modul werden Ihnen die Grundprinzipien des Berufsfeldes nahegebracht.

Sprache und Journalismus (= SJ)

Ebenfalls außeruniversitär ist die Anwendung von linguistischem Wissen im Pressewesen, also im Journalismus. Das Modul vermittelt Ihnen die wichtigsten Gesichtspunkte dieses Berufsfeldes.

Studienverlaufsplan

Gemäß Anlage 1a) zur Fachspezifischen Prüfungsordnung für das Fach „Linguistik/Languages Sciences“ im Zwei-Fächer-Bachelorstudium vom 22. Juni 2016

Der Studienverlaufsplan stellt eine **Empfehlung** für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden auch in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

CP = Credit Points

Jedem Modul wird eine bestimmte Anzahl an Credit Points (CP) zugewiesen. Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, wie z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika zusammensetzen. Die Credit Points geben den durchschnittlichen Arbeitsaufwand eines Studierenden für ein Modul an. Ein CP entspricht dabei etwa 30 Arbeitsstunden. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen an der Universität auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit, das Lernen für eine Klausur. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP und durchschnittlich etwa 30 CP pro Semester ergibt sich etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche. Abweichungen um einige CP nach oben oder unten sind üblich. Insgesamt müssen für das 6- semestrige Bachelorstudium 180 CP erworben werden.

1a) Profilfach (120 CP)

Studienabschnitte		Pflichtbereich (inkl. Modul Bachelorarbeit) (57 CP + 15 CP Modul Bachelorarbeit)				Wahlpflichtbereich (30 CP)	General Studies Bereich/ Wahlbereich (18 CP)	Σ 120
1. Jahr	1. Sem.	LS 1a: Einführung in die Linguistik 9 CP	LS 2: Einführung in Postcolonial Language Studies / Introduction to Postcolonial Language Studies 6 CP	LS 3: Angewandte Linguistik 6 CP	LS 4: Sprachstrukturen Grammatik I und II 6 CP		General Studies 9 CP	36 CP
	2. Sem.							
2. Jahr	3. Sem.	LS 5: Linguistisches Kolloquium A 3 CP				Module des Wahlpflichtbereichs, insgesamt sind 30 CP zu absolvieren.	General Studies 3 CP	39 CP
	4. Sem.	LS 6: Linguistisches Kolloquium B 3 CP						
3. Jahr	5. Sem.	LS 7: Linguistisches Kolloquium C 3 CP	LS 8: Praxisphase 21 CP					24 CP
	6. Sem.	LS 9: Bachelorarbeit 15 CP					General Studies 6 CP	21 CP
Sem. = Semester, CP = Credit Points								

1b) Komplementärfach (60 CP)

Studienabschnitte		Pflichtbereich (30 CP)				Wahlpflichtbereich (30 CP)	Σ 60 CP
1. Jahr	1. Sem.	LS 1b: Einführung in die Linguistik 6 CP	LS 2: Einführung in Postcolonial Language Studies / Introduction to Post-colonial Language Studies 6 CP	LS 3: Angewandte Linguistik 6 CP	LS 4: Sprachstrukturen Grammatik I + II 6 CP		24
	2. Sem.						
2. Jahr	3. Sem.	LS 5: Linguistisches Kolloquium A 3 CP				Module des Wahlpflichtbereichs (WP-Bereich), insgesamt sind 30 CP zu absolvieren.	24 (6 + 18) CP aus dem WP-Bereich
	4. Sem.	LS 6: Linguistisches Kolloquium B 3 CP					
3. Jahr	5. Sem.						
	6. Sem.						

Sem. = Semester, CP = Credit Points

General Studies und außeruniversitäres Praktikum

In den General Studies werden Lehrveranstaltungen zusammengefasst, in denen berufsfeldbezogene Studienanteile und allgemeine Qualifikationen vermittelt werden. Die General Studies gehören nur bei Studiengängen mit fachwissenschaftlichem Profil zum Curriculum und **umfassen beim Profilmfach Linguistik/Language Sciences 18 CP**.

Wenn Sie den Studiengang als Profilmfach gewählt haben, können Sie den General Studies-Bereich frei gestalten und Ihren Neigungen entsprechend aus einem breiten Angebot an Kursen des Fachbereichs und der gesamten Universität Veranstaltungen auswählen, z. B. zu Studiertechniken oder Schlüsselqualifikationen wie Vortragstechnik, Schreibkompetenz, Projektmanagement usw. Oder Sie können eine oder mehrere der rund 20 Fremdsprachen lernen, die vom Fremdsprachenzentrum an der Universität angeboten werden (z. B. Chinesisch, Arabisch oder Japanisch).

Im Studium Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil werden die General Studies in dem sogenannten Profilbereich mit dem fachlichen Schwerpunkt (120 CP) und der Bachelorarbeit (15 CP) zusammengefasst.

Der Studiengang sieht auch eine **Praxisphase** vor, die von den Studierenden genutzt wird, um Praxis- und/oder Auslandserfahrung zu sammeln.

Schlüsselkompetenzen, wie selbständiges Arbeiten und Planen, werden in einem obligatorischen Praxissemester (im Umfang von 21 CP) erworben, auch in Form eines 720 Arbeitsstunden umfassenden Praktikums, eines 720 Arbeitsstunden umfassenden Auslandssemesters oder Äquivalent.

Im Übrigen werden Praktika den Studierenden grundsätzlich empfohlen.

Typische Lehrveranstaltungsformen

Lehre findet in allen bekannten Veranstaltungsformen statt. Die Module beinhalten üblicherweise wenigstens eine Vorlesung und einen Kurs oder ein Seminar. Im ersten Studienjahr dominieren dabei am Vorlesungsstil orientierte Lehrformen, die dann im 2. Studienjahr in starkem Maße von Seminaren abgelöst werden. In allen Veranstaltungstypen ist die Wissensvermittlung mehrgleisig organisiert: neben der direkten Lehre (Frontalunterricht) in den Vorlesungen gibt es themengebundene Erarbeitung von Stoffen in Arbeitsgruppen, typischerweise in Seminaren und Kursen, in denen auch mit

regelmäßig zu erledigenden Hausaufgaben, Sitzungsprotokollen, mündlichen und schriftlichen Referaten, Postern sowie Hausarbeiten (= längere schriftliche Bearbeitung eines Themas) gearbeitet wird. Ein Teil des Wissenserwerbs obliegt dem studentischen Selbststudium, das von den Lehrenden der Linguistik/Language Sciences begleitend betreut wird.

Unterrichtssprache

Deutsch und Englisch

Auslandsaufenthalt

Das Profilfach beinhaltet ein obligatorisches Praxissemester (Praxisphase) im 5. Semester, das im In- oder Ausland in Form eines Auslandsstudiums, einer Feldforschung, einer Recherche oder eines Betriebspraktikums durchgeführt werden kann. Es empfiehlt sich, dieses Praxissemester ganz oder anteilig in Form eines Auslandssemesters zu gestalten.

Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Linguistik/Language Sciences ist wählbar als Profilfach PF oder Komplementärfach KF im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil. Im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil wird in die beiden Fächer immatrikuliert. Der Profilbereich ist in das Curriculum des Profilfaches integriert. Beim Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil sind grundsätzlich alle Kombinationen von Profil- und Komplementärfach möglich, die die Universität Bremen anbietet. Die Universität Bremen bietet für viele Fächerkombinationen ein **überschneidungsfreies Lehrangebot** an. Abgestimmte Veranstaltungszeiten der Studienfächer sollen sicherstellen, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist. Beim Studium mehrerer Fächer lassen sich jedoch zeitliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen nicht immer vermeiden. Für die Planung eines überschneidungsfreien Lehrangebots werden Fächergruppen gebildet, denen Zeitfenster für ihre Lehrveranstaltungen zugewiesen werden. Folgende Fächer werden in Gruppen zusammengefasst. **Eine Kombination zweier Studienfächer aus unterschiedlichen Fächergruppen kann i.d.R. überschneidungsfrei studiert werden.** Ein Studium von Fächern aus einer Gruppe ist möglich, kann aber zu Überschneidungen führen, die die Studienzeit verlängern können.

Fächergruppe A

Deutsch/Germanistik ½ Kommunikations- und Medienwissenschaft ½ Public Health/Gesundheitswissenschaften (PF) ½ Rechtswissenschaft (KF) ½ Spanisch/Hispanistik ½ Wirtschaftswissenschaft (KF)

Fächergruppe B

Englisch/English-Speaking Cultures ½ Erziehungs- und Bildungswissenschaften (KF) ½ Geschichte ½ Kunst – Medien – Ästhetische Bildung ½ **Linguistik** ½ Musikwissenschaft ½ Politikwissenschaft ½ Soziologie

Fächergruppe C

Französisch/Frankoromanistik ½ Geographie ½ Informatik (KF) ½ Kulturwissenschaft ½ Philosophie ½ Religionswissenschaft/Religionspädagogik

Für ein Studium der Fächer aus der Kooperation mit der Universität Oldenburg

Materielle Kultur: Textil, Niederlandistik und Slavistik/Unterrichtsfach

Russisch findet keine koordinierte Stundenplanung statt. Wegzeiten zwischen den Universitäten sollten beachtet werden.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Studienfachberatung

Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

Wintersemester 2019/20

Veranstaltungszeit: 14.10.2019 - 02.02.2020

Veranstaltungsfrei: 23.12.2019 - 04.01.2020

Sommersemester 2020

Veranstaltungszeit: 14.04.2020 - 17.07.2020

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

Uni-Start-Portal - Alle Infos für einen guten Studieneinstieg

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ab Anfang Oktober veranstaltet die Universität Bremen jährlich eine Orientierungswoche, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um Ihnen den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z.B. Vorkurse in Mathematik, Programmieren, Heranführung an forschendes Lernen, die Oktoberakademie). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Uni-Start-Portal:

www.uni-bremen.de/uni-start

Abschluss

Bachelor of Arts B.A.

Der Abschlussgrad im Zwei-Fächer-Bachelor fachwissenschaftliches Profil wird durch die fachliche Disziplin des Profulfaches bestimmt. Wird das Studienfach Linguistik/Language Sciences als Profulfach gewählt, so wird das Studium mit dem Titel Bachelor of Arts abgeschlossen.

Lehrende

3 Professoren und 1 Lektorin

Studierende im ersten Semester

Bachelor-Studienprogramm: weiblich: 42, männlich: 5

Studierende mit folgenden Profilen:

Profulfach: 18 Studierende, Komplementärfach: 29 Studierende

(Stand: Wintersemester 2018/19)

Kosten und Wohnen

Der **Semesterbeitrag** liegt bei etwa **350 Euro**. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter www.uni-bremen.de/semesterbeitrag

Ab dem 15. Hochschulsemester und ab dem 55. Lebensjahr fallen zusätzlich 500 € Studiengebühren an. Informationen zu den Studiengebühren unter www.uni-bremen.de/studiengebuehren

Durch einen möglichen **Auslandsaufenthalt** mit Praktikum oder Studium entstehen zusätzliche Kosten, die nur zum Teil durch Auslands-Bafög oder Stipendien finanziert werden können.

Auf www.bremen.de werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter www.uni-bremen.de/wohnen werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studienfinanzierung

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter www.uni-bremen.de/studierendenstatus

Bewerbung und Einschreibung

Informationen für Studieninteressierte

www.uni-bremen.de/studieninteressierte

Frist für die Antragstellung

Wintersemester: 15. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger*in ist nicht möglich!

Antragstellung

Die Antragsstellung erfolgt online unter www.uni-bremen.de/studienplatz.

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende April im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

Sekretariat für Studierende Sfs

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs
Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

Bachelor und Staatsexamen

Telefon: 0421 218-61110

sfs@uni-bremen.de, www.uni-bremen.de/sfs

Master und internationale Bewerber*innen/Studierende

Telefon: 0421 218-61002, Fax: 0421 218-61125

apply@uni-bremen.de, master@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/sfsi, www.uni-bremen.de/master

Kontakt

Internetadresse des Studiengangs

www.fb10.uni-bremen.de/linguistik

Studienfachberatung

Prof. Dr. Thomas Stolz

GW2, Raum A 3.560

0421 218-68300

stolz@uni-bremen.de

Studienzentrum

Dr. Anke Schulz

GW2, Raum A 3.380

0421 218-68190

anke.schulz@uni-bremen.de

Dr. Uwe Spörl

GW2, Raum B 3.510

0421 218-68285

uspoerl@uni-bremen.de

Servicestellen der Universität

www.uni-bremen.de/studium/beratung-service

Angebote und Informationen für internationale Studierende

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende

www.uni-bremen.de/bsu ([Menüpunkt Ausländerangelegenheiten](#))

Studentische Interessenvertretung

StugA Linguistik

GW2, Raum B3200

0421 218-68048

stugalinguistikhb@web.de

www.facebook.com/StugALinguistikUniBremen/

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

www.asta.uni-bremen.de

Aktualisiert: 3/2019 (Ra)

KONTAKT

Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen
Zentrale Studienberatung
Postfach 33 04 40
28334Bremen

0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/zsb

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und Auswärtige
nach Vereinbarung